IM-MER im Innviertel - 3tg. EXKURSION: 28. – 30. Mai 2021

Nationalsozialismus in Ried im Innkreis
Widerstand und Verfolgung 1938 – 1945 im Innviertel
mit dem Autor und Heimatforscher Gottfried Gansinger
Organisation/Reiseleitung Waltraud Barton
TeilnehmerInnen: max. 25 Personen
Anreise nach/Abreise von Ried individuell.
Anreise nach Ried 28. Mai 2021 am Vormittag /Abreise 30. Mai am Abend von Braunau oder optional noch eine Übernachtung in Ried und Abreise von Ried am 31. Mai
2 (bzw. 3.) Übernachtungen in Ried im Innkreis – im Bildungshaus St. Franziskus
Programm:

Freitag, 28. Mai 2021
12:30 Uhr Kennenlern-Mittagessen in Ried: Begrüßung - Vorstellung des Programms
15: 00 Uhr „Geh-Denkwanderung“ durch Ried mit Gottfried Gansinger
16:30 Uhr Kaffeepause (fixiert: Nebenzimmer im Braugasthof)
17:30 Uhr Besuch des Lern- und Gedenkort Charlotte Taitl Haus (Gottfried Gansinger)
19.30 Uhr Abendessen in Ried
Im Franziskushaus: Klaus Pumberger, Rosa Beer aus Wesenufer und ihr Schicksal, das bis Maly Trostinec reicht -
Südtiroler Optanten: Scham und Schweigen

Samstag, 29. Mai 2021
9:00 Uhr Abfahrt vom Bildungshaus St. Franziskus nach Holzleithen
9:30 Uhr Holzleithen: die Geschichte des **12. Februars 1934** beim ehemaligen Arbeiterheim uns begleitet Mag. Willibald Pohn, dessen Eltern enge Freunde der Familie Skrabal waren. Josef Skrabal https://de.wikipedia.org/wiki/Josef_Skrabal, war als Schutzbündler eines der Todesopfer.
10:30 Uhr Weiterfahrt mit dem Bus nach Bruckmühl
10:45 Uhr Bruckmühl – das arisierte und restituierte Geschäft der Familie Grüner –bei Fam. Gruber „Einkaufsbesuch“ angekündigt.
Die Geschichte der Ernestine Grüner, ihrer dreijährigen Tochter Judis und ihrer Cousine Charlotte Pick, die in Auschwitz ermordet wurden.
Gedenkandacht mit Mag. Karl Stockinger in der Kirche (zugesagt)
12:00 Uhr Mittagessen (vorbestellte Speisen – sehr rustikal) mit einem Zeitzeugen
13:30 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Eberschwang - Utzenaich
13.50 Uhr Besuch des Nordportals der Eisenbahn Attnang-Ried, wo am 12./13. Februar 1934 Kämpfe zwischen dem Ö. Bundesheer und Schutzbündler gab.
Franz Buchinger wird als Heimatforscher berichten.
14:30 Weiterfahrt nach Utzenaich
15:10 Uhr Utzenaich – Besuch des Friedhofs mit dem Denkmal für die Opfer des „Fremdvölkischen Kinderheims“
15:50 Uhr Wilhelming – dort, wo dieses „Kinderheim" war, ist noch immer ein Gasthaus [Hatzmann Josef & Gertraud, Kaffeepause ebenda - - bis ca.
16:30 Uhr Weiterfahrt nach St. Martin
16:40 Uhr St. Martin – das Schicksal von Pfarrer Matthias Spanlang / vielleicht berichtet Dr. Monika Würthinger, Direktorin des Diözesan-Archivs i. R. von den neuesten Forschungen.
18.30 Abendessen Mesnersölde in Utzenaich
Wenn gesundheitlich möglich erzählt die Zeitzeugin Hermine Fischer

Sonntag, 30. Mai2021
9:00 Uhr Abfahrt vom Bildungshaus St. Franziskus nach St. Pantaleon
10:30 St. Pantaleon - Arbeitserziehungslager Weyer - Denkmal; Treffen mit Dr. Ludwig Laher, Schriftsteller, (Zusage!)

11:40 Uhr Weiterfahrt mit dem Bus nach St. Radegund
12:00 Uhr St. Radegund –Franz Jägerstätter, Besuch des Jägerstätter-Haus, Denkmal, Kirche – Isidor Hofbauer, Bürgermeister i.R. und Vertrauter der Familie Jägerstätter wird uns führen, eventuell auch Begegnung mit einer Tochter von Franz Jägerstätter, Weiterfahrt nach Ranshofen – die Arisierung des Gutes und das Barackenlager, das 1944/1945 für tausende Flüchtlinge errichtet worden ist, unser Experte: Mag. Florian Kotanko, Obmann vom *Verein für Zeitgeschichte* Braunau-
12.30 Uhr Mittagessen in der Schlosstaverne
14.00 Uhr mit (kleine Rundfahrt bzw. / Rundgang durch Ranshofen
15:00 Uhr Weiterfahrt nach Braunau
15:15 Uhr Braunau – geführter Spaziergang (Themenspezifisch u.a. mit Hitlers Geburtshaus)
16:30 Uhr Kaffeepause im „Tafelspitz mit Nudelkuchl“ mit Diskussion mit Florian Kotanko (Braunauer Zeitgeschichtetage) "Vom „Geburtshaus des Führers“ zum „Objekt Salzburger Vorstadt 15“
Danach - ca. 18 Uhr - - prinzipiell Möglichkeit zur individuellen Abreise - per Bahn z.B. nach Wien, für alle anderen danach Rückfahrt nach Ried mit dem Bus
19:00/19:30 Uhr Ankunft in Ried - gemeinsames „Farewell- Abendessen" - mit Rückblick/Zusammenfassung
Montag, 31.Mai 2021
individuelle Abreise nach dem Frühstück - bzw. falls gewünscht am VO noch die Möglichkeit, das Heimatmuseum o.ä. zu besuchen.

Anmeldemöglichkeit: TeilnehmerInnen/Anzahl: mind. 12 - max. 25
die Mindestanmeldung ist schon erreicht.
Wir werden einen besonders großen Bus anmieten, damit das Abstandhalten auch im Bus möglich ist. Als Veranstalter wird IM-MER - wenn nötig - über die Verpflichtung, wie zB. einen entsprechenden Mund-Nasen-Schutz zu tragen, rechtzeitig informieren.

Waltraud Barton, MA, IM-MER Maly Trostinec erinnern, 1090 Wien, Lazarettgasse 30/34, waltraud.barton@IM-MER.at, 0043 664 4011511

Teilnahmemöglichkeit für Innviertler:
Vorbedingung: **Beitritt für ein Jahr** beim Verein IM MER,
Jahresbeitrag Euro 40.00, Anmeldung bei: http://www.im-mer.at/
beinhaltet die Busfahrt, die Führungen bzw. Vortragenden, (nicht das Essen)